

**Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr**



Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen

Blaue Karawane Bremen e.V.
Speicher XI, Nr. 4
Am Speicher XI
28217 Bremen

Auskunft erteilt
Frau Regina Schröder

Dienstgebäude:
Contrescarpe 72
Siemens-Hochhaus

Zimmer 3.01

T (04 21) 361 4045
F (04 21) 496 4045

E-mail
regina.schroeder@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens



Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
RS 73-2

Bremen, 20. Dezember 2011

Letter of Intent

Das BlauHaus – Gemeinschaftliches Leben, Wohnen und Arbeiten an der Hafenkante in der Bremer Überseestadt

Das in der Überseestadt geplante Projekt „BlauHaus“ der Blauen Karawane e.V. vereint an einem Ort das Wohnen und Arbeiten und ist besonders durch die damit einhergehende soziale und kulturelle Ausrichtung als herausragendes „inklusives Modellprojekt“ der Stadtentwicklung Bremens zu bezeichnen. Hier soll es ein Zusammenleben und Miteinander von alten und jungen Menschen mit und ohne Hilfebedarfe, Berufstätigen und Arbeitslosen geben.

Die im Bremer Westen aktive Blaue Karawane will mit diesem Neubauprojekt in der Überseestadt ihr Aktionsfeld erweitern. Ein gemeinschaftliches Wohnprojekt von Behinderten und Nicht-Behinderten aller Altersgruppen, gekoppelt mit Arbeitsplätzen und Angeboten kultureller Vielfalt beschreibt den Grundgedanken und die Absicht.

Die Überseestadt – das derzeit größte Stadtentwicklungsgebiet in Bremen – ist offen für diesen Entwicklungsprozess. Hochwertiger und preiswerter Wohnungsbau sollen sich in diesem gesamtstädtischen Gefüge vorbildlich ergänzen. Die Vielfältigkeit des BlauHaus Angebots bereichert das dortige Geschehen.

Ich begrüße dieses Modellprojekt und setze mich dafür ein, dass es im Rahmen des Verbundprojektes **koopstadt** – Stadtentwicklung Bremen, Leipzig, Nürnberg als ein Vorzeigebispiel für die Nationale Stadtentwicklungspolitik über die Grenzen Bremens hinaus publik gemacht wird. Darüber hinaus unterstütze ich dieses Modellprojekt mit Wohnraumförderungsmitteln im Rahmen der vorhandenen Ressourcen.

P Dienstgebäude
Contrescarpe 72
28195 Bremen
Hochgarage Herdentor
Hochgarage Am Bahnhof

Eingang
Contrescarpe 72
28195 Bremen

H Bus/Straßenbahn
Haltestellen
Herdentor

Bankverbindungen
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Landeszentralbank (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

- Seite 1 von 2 -



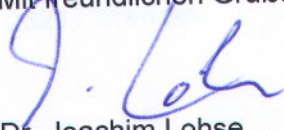
D-112-00021

Bereits während der Erarbeitung des integrierten Leitbildes der Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen wurde das Projekt „BlauHaus“ als eines der herausragenden und beispielgebenden Projekte mit den Ansätzen einer integrierten Stadtentwicklung hervorgehoben.

Ebenfalls wird das BlauHaus Projekt Teil der Gesamtüberlegungen der Entwicklung des Bremer Westens sein, die von einer noch aufzubauenden ressortübergreifenden Entwicklungsagentur getragen sein wird.

Ich hoffe auf eine insgesamt breit angelegte Unterstützung des „BlauHauses“, damit die Realisierung dieses Projektes kurzfristig erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Lohse
Senator

oopstadt

Letter of Intent

Das BlauHaus - Gemeinschaftliches Leben, Wohnen und Arbeiten in der Hafenkurve in der Bremer Oberstadt

Das in der Oberstadt geplante Projekt „BlauHaus“ der Blauen Kaufleute e.V. zielt auf einen Ort zum Wohnen und Arbeiten und ist besonders durch die damit einhergehende soziale und kulturelle Anreicherung im Bereich des „integrated development“ der Hafenkurve und der Bremer Weststadt. Hier soll ein „Zukunftswohnen“ entstehen und Wohnen mit Arbeit, Kultur und sozialer Infrastruktur verbunden werden.

Das im Bremer Westen am Ende der Hafenkurve geplante Projekt „BlauHaus“ ist ein Beispiel für ein „integrated development“ zwischen dem „integrated development“ der Hafenkurve und der Bremer Weststadt. Hier soll ein „Zukunftswohnen“ entstehen und Wohnen mit Arbeit, Kultur und sozialer Infrastruktur verbunden werden.

Das „BlauHaus“ ist ein Beispiel für ein „integrated development“ zwischen dem „integrated development“ der Hafenkurve und der Bremer Weststadt. Hier soll ein „Zukunftswohnen“ entstehen und Wohnen mit Arbeit, Kultur und sozialer Infrastruktur verbunden werden.

Ich begrüße dieses Vorhaben und werde mich dafür einsetzen, dass es im Rahmen der Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen, Leipzig, Nürnberg als ein herausragendes Beispiel für die integrierte Stadtentwicklung in der Hafenkurve und der Bremer Weststadt anerkannt wird. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es im Rahmen der Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen, Leipzig, Nürnberg als ein herausragendes Beispiel für die integrierte Stadtentwicklung in der Hafenkurve und der Bremer Weststadt anerkannt wird.



Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen,
Bahnhofsplatz 25, 28195 Bremen
Blaue Karawane Bremen e.V.
Speicher XI, Nr. 4
Am Speicher XI
28217 Bremen

Auskunft erteilt
Dr. Karl Bronke
Zimmer 609
T (04 21) 3 61 - 2559
F (04 21) 3 61 - 2275
E-Mail:
Karl.Bronke@Soziales.Bremen.de
www.soziales.bremen.de
Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3
Bremen, 16.3.2012

Letter of intent

Das Blauhaus – Gemeinschaftliches Leben, Wohnen und Arbeiten in der Bremer Überseestadt

Der Verein Blaue Karawane e.V. plant gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern das Projekt Blauhaus in der Überseestadt an der Hafenkante. Es ist als inklusives Projekt für unterschiedliche Personengruppen und in der Verbindung von Arbeit, Freizeit und Wohnen geplant. Es soll ein Zusammenleben von alten und jungen Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf, von berufstätigen und arbeitslosen Menschen geben.

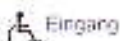
Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen unterstützt diesen inklusiven Ansatz des Projekts ausdrücklich.

Das vom Verein vorgelegte Konzept sieht u.a. die Vermietung von Wohnraum auch an Personen vor, die Leistungen nach den SGB II und XII erhalten. Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen wird im Rahmen der bestehenden Bestimmungen dazu beitragen, diesen Ansatz möglich zu machen.

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen bittet alle anderen Akteure in Bremen und darüber hinaus, dieses Projekt nach Kräften zu fördern und zu unterstützen. Sie wünscht dem Vorhaben viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Stahmann
Senatorin



Eingang

Dienstgebäude
Bahnhofsplatz 25
28195 Bremen



Bus / Straßenbahn
Haltestellen
Hauptbahnhof

Bankverbindungen

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Deutsche Bundesbank - Filiale Bremen - (BLZ 290 000 00)
Kto. 29001566
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090853
IBAN DE27290500001070115000
BIC BRLADE22XXX